

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

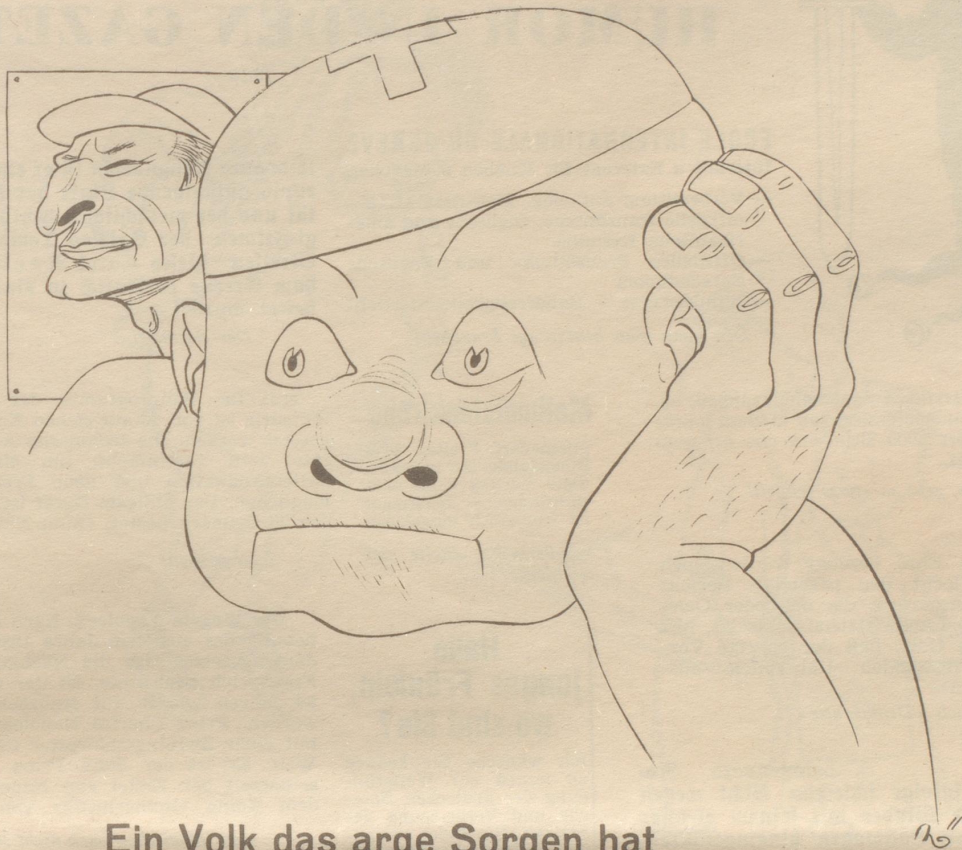
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Volk das arge Sorgen hat
Wird geistig schtumpf und seelisch matt,
Und meischens geht es dann nicht lang
Bis zum kompletten Untergang.

Auch unser Volk kommt vom Verschtand
Und schtirbt an einem Seelenriß
Sofern sein Kübler Ferdinand
Nicht schtartet an der Tour de Suisse!

Um die Frage der Teilnahme Küblers an der diesjährigen Tour de Suisse
ist ein Kampf entbrannt, der weite Kreise erschüttert.

nämlich in dem Mantel (der übrigens länger geworden sei) ein Buch zur Erlernung des Blockflötenspiels gefunden und gedenke, davon Gebrauch zu machen. Aber Blockflöten seien in Australien nicht erhältlich.

«Wieder ein Brief von Eduard», sagte ich zu meiner Frau. Sie war gerade da-



bei, die Kaffeemühle auseinanderzunehmen, und fragte: «Was schreibt er?» «Daß es in Australien keine Blockflöten gibt.» «Dann soll er doch ein anderes Instrument lernen», sagte sie. «Das finde ich auch», meinte ich.

Sie kennt eben keine Probleme.

Wolfgang Hildesheimer